

Ein Plädoyer für mehr Menschlichkeit

Stuttgart, 21. Juni 2015. „Der Mensch ist kein Kostenfaktor, wir müssen uns auf Moral und Würde besinnen!“. Mit einem engagierten Vortrag über die verloren gegangene Ethik in Wirtschaft und Gesellschaft sorgte Dr. Heiner Geißler (85) beim Eröffnungsvortrag der zweiten Fachtagung des Fachverbandes Gewaltfreie Kommunikation für gebannte Aufmerksamkeit. Über 130 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz waren am 20. Juni nach Stuttgart gekommen, um in zahlreichen Workshops die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) in Theorie und Praxis kennenzulernen und zu vertiefen. Für die zahlreichen teilnehmenden Trainerinnen und Trainer eine willkommene Gelegenheit zum Netzwerken und Austausch rund um die Weitergabe von Gewaltfreier Kommunikation in Schule, Beruf, Gesundheitswesen und Familie.

Unter dem Motto: „Fortschritt braucht GrenzgängerInnen – Aussichtsreiche Schritte zum Miteinander“ drehte sich alles um die Weitergabe der Gewaltfreien Kommunikation, der "Sprache des Lebens", wie sie von ihrem Begründer Dr. Marshall Rosenberg (†7.2.2015) genannt wurde.

„Tolle Anregungen und Impulse haben wir bekommen, sowohl von den Referentinnen und Referenten, von Heiner Geißler natürlich, aber auch von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern“, berichtete Andi Schmidbauer, Vorsitzender des Fachverbandes, von der inspirierenden Atmosphäre während der Tagung.

Gut genutzt wurden die Workshops u.a. zu den Themenkreisen:

- Im Zweifel mit Gewalt? Deeskalation mit Gewaltfreier Kommunikation
- Absprachen einhalten - um jeden Preis?
- Ich sehe was, was du nicht siehst - Grenzen der Beobachtung erweitern
- Grenzen überwinden – GFK-Erfahrungen in Nepal, Israel und Kenia
- Selbstzweifel und Selbstkritik in Wachstum verwandeln
- Erfahrungen mit GFK in einer forensisch-psychiatrischen Klinik
- Miteinander macht Mut - Wertschätzende Kommunikation in Unternehmen

Am Ende des Tages begeisterte eine „Grenzgängerin“, die Maskenkünstlerin Susanne Carl, mit Ihrer Performance das Publikum.

Für weitere Informationen und Interviewwünsche wenden Sie sich bitte an:
Fachverband Gewaltfreie Kommunikation, Telefon: 0711 34 21 95 75,
E-Mail: kontakt@fachverband-gfk.org